

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 287

den 18. Oktober 1858.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einsendungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzelle oder deren Raum 10 Ct., für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Gestorben in Luzern.

Den 15. Oktober, in der Strafanstalt:
Jakob Philipp Ren, Landarbeiter, von Butwil (Murgau); 44 J. alt.

Anzeigen.

2977²] Aufforderung.

Diejenigen Korporationsbürger außer der Gemeinde Kriens, welche bisdahin nicht aufgetragen, oder im Verlauf des Jahres männlichen Zuwachs oder Abgang erhalten haben, werden anmit aufgefordert, binnen 14 Tagen sich oder dieselben beim Unterzeichneten aufzutragen oder abschreiben zu lassen, ansonsten für dieses Jahr ihnen kein Bürgergenuss verabfolgt würde.

Kriens, den 16. Oktober 1858.

Gall Rüttimann, Korporationspräsident.

2995] In der hiesigen Gasfabrik sind von nun an gute Holzkohlen à 5 Fr. per Zentner in beliebigen Quantitäten zu haben.

Bewaltung der Gasfabrik.

2986²] Jemand hat den 28. September bei Eisenhändler Küttel auf dem Markt Geld liegen lassen. Anmeldungen inner 14 Tagen; nachher wird weder Red noch Antwort gegeben von Grau, Schuster in Luzern.

2996] Unterzeichneter wünschte unter sehr billigen Bedingungen Privatunterricht an Studenten des Gymnasiums, der Realschule oder auch an Stadtschüler zu ertheilen. Steph. Bättig, Frühmesser, bei Igfr. Dub am Barfüßerplatz.

 2992¹] Die Schützengesellschaft von Schüpfheim hält ihr dießjähriges Ausschießen den 25. u. 26. Oktober, wobei in zwei Stichen und einer Kehrscheibe 265 Fr. ausgesetzt werden.

2833¹] Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten zeigen hiemit einem ehren- den Publikum an, daß sie unterm 19. dieses Monats in der Kappelgäß Nr. 242 in Luzern eine Lederhand- lung eröffnen werden; das Magazin ist aber nur jeden Dienstag offen, wo ebenfalls rohe Häute und Felle käuflich entgegengenommen werden. Unter Zusicherung guter und reeller Bedienung empfehlen sich bestens

Gebrüder Hubolzer,
Gerber in Horn.

2979²] In Nr. 109 im Strählgäßli werden einige solide Kostgänger angenommen.

2952²] Der Unterzeichnete, für sein bisdahin genos- senes Zutrauen höflichst dankend, macht dem geehrten Publikum zu Stadt und Land die ergebene Anzeige, daß er eine Handlung, worin alle in seinen Beruf ein- schlagenden Artikel in großer Auswahl vorrätzig sind, in der Köpfiggäß neben dem Gasthaus zum Adler errich- tet hat und empfiehlt sich daher Jedermann aufs beste.

C. Suter, Schneider.

2968²] Johann Witz, Wagnermeister in Luzern, hat seine bisherige Werkstätte neben der Eisenhand- lung des Herrn Leonz Biemann im Untergrund verlassen und seine eigene neuaufgerichtete Wagner- Werkstätte gegenüber Herrn Maler Brupbacher im Schnepfengestell bezogen. Das bisherige Zutrauen verdankend, empfiehlt er sich zu fernerm zahlreichen Zuspruch.

2969³] Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem ge- ehrten Publikum für alle in die Uhrenmacherei ein- schlagenden Arbeiten und verspricht billige und ga- rantirte Arbeit. Derselbe ist auch im Besitze einer Auswahl schöner Uhren, die er zu den niedrigsten Preisen erlassen kann. Sein Laden ist auf dem Schwanenplatze gegenüber dem Gasthof zum Rigi.

A. Greber, Uhrenmacher.

2994] Gestern hat Jemand irgendwo einen ziemlich starken Rohrstock mit Haken stehen lassen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung im Gasthaus zum Hirschen in Luzern abzugeben.

2993¹] Verloren: Seit zwei Tagen ein schwarzes Spitzhündchen weiblichen Geschlechts, mit Zeichen G. B. auf einem ledernen Halsband. Gegen ein an- gemessenes Trinkgeld dem M. Hildebrand, Senn, im Untergrund, zuzuführen.

2990¹] Verloren: Seit einigen Tagen ein Dachs- hund männlichen Geschlechts, trägt ein Halsband mit Zeichen der Gemeinde Kriens Nr. 93. Der Finder erhält ein Trinkgeld von Nikl. Zemp auf Sonnenberg.

2963²] Bei Unterzeichnetem sind schöne Gasglocken um billigen Preis zu haben; dieselben werden ob der Gasflamme angebracht, damit die Lokale von dem Gas nicht verunreinigt werden. Es empfiehlt sich

Joh. Meier, Geschirr- u. Glashändler
in Luzern.

Postpapier wird fortwährend mit ganzen Adressen oder auch nur mit 2 oder 3 Anfangsbuchstaben gestempelt bei 2813³] P. Meyer-Wyder am Mühlenplatz.